Sie bluteten. Jetzt strahlen sie.
Wer sie im Glauben sieht, stirbt nie;
Dem Sünder strahlen sie Gericht;
Bös' ist sein Herz, drum glaubt er nicht.
Erhalt', Herr, unsre Herzen rein
Und lass' uns, lass' uns standhaft seyn!

Wir wandeln noch am Grab' und schaun
Zu oft noch auf den Tod mit Graun.
Die Salbung, die vom Himmel fließt,
In Gnadedürstende sich gießt,
Durch deiner Auferstehung Kraft
In uns ein neues Leben schafft,
Des Geistes Salbung send' uns, Gott:
So freun wir uns auf unsern Tod;
So sind wir dein, so sind wir dein;
So werden wir's auf ewig seyn!

Fürbitte für Sterbende.

Mel. Ich hab mein Sach Gott heimgestellt 2c.

Du wollst erhören, Gott, ihr Flehn,
Nicht ins Gericht mit ihnen gehn,
Die jetzo deiner Ewigkeit
Sich nahn, befreit
Nun bald von dieser Eitelkeit!

Des Lebens und des Todes Herr!
Nun ist für sie die Zeit nicht mehr.
Du hast gezählet all ihr Haar,
Ihr Todesjahr
Bestimmt, als keine Zeit noch war.

Erfüllt ist ihrer Leiden Zahl,
Sie weinen heut das letzte Mal.
Ach, sey in ihres Todes Noth
Ihr Gott, ihr Gott!
Ein Schlummer sey für sie der Tod!

Vollende, Vater, ihren Lauf,
Nimm sie zu deinem Frieden auf!
Verwirf sie, wenn ihr Herz nun bricht,
Verwirf sie nicht,
Herr, Herr, von deinem Angesicht!

Wend' ihrer Krankheit bangen Schmerz,
Von ihm entladen ruh' ihr Herz,
Daß ihre müde Seele frei
Von Täuscherei
Des heißentflammten Leibes sey!

In ihr erschaffe deine Ruh',
In ihrem Herzen bete du,
Geist Gottes, daß sie glaubend traun,
Auf Jesum schaun,
Auf Jesum in des Todes Graun!

Bet' unaussprechlich, Geist des Herrn,
Zeig' ihnen ihren Lohn von fern!
Laß sie des Vaters Herz erflehn,
Getröstet sehn:
Wie Der sie liebt, zu dem sie gehn!

Ach, Gnade, Gnad' ergeh für Recht!
Denn von dem menschlichen Geschlecht'
Ist selbst der Heiligste nicht rein,
Kann Keiner dein,
Gott, ohne deine Gnade seyn.

Sey ihnen, Gott, nicht fürchterlich!
Erbarme, Richter, ihrer dich!
Ach, aus der Tiefe rufen sie:
Erhöre sie!
Erlöse, Gott, erlöse sie!

Zu sterben, Herr, gib ihnen Muth
Durch Jesu Todesschweiß und Blut,
Vergossen in Gethsemane
Und auf der Höh,
Der Schädelstätte dunkler Höh'!

Entschlummert! Geht voran zu Gott!
Euch segne, segne, segne Gott!
Wenn euer Auge sterbend bricht,
Leit' euch sein Licht,
Tröst' euch des Vaters Angesicht!